

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monath.	Barometer.						Thermometer.						Wetter u. Wind.			
	Frühe.		Mitt.		Abend.		Frühe.		Mitt.		Abend.		Früh bis 9 Uhr.	Mitt. bis 3 Uhr.	Abend bis 9 Uhr.	
	3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.				
Juny	22	27	7,8	27	8,1	27	8,9	—	10	—	16	—	14	Nebel	schön	heiter
	25	27	9,6	27	9,6	27	9,6	—	11	—	17	—	14	Nebel	schön	trüb
	24	27	9,8	27	9,8	27	10,4	—	11	—	18	—	15	schön	schön	schön
	25	27	10,7	27	10,7	27	10,4	—	12	—	18	—	16	heiter	heiter	heiter
	26	27	10,1	27	9,2	27	9,5	—	15	—	17	—	16	schön	wolk.	wolk.
	27	27	9,8	27	9,6	27	9,6	—	15	—	18	—	17	schön	schön	f. heiter
	28	27	9,9	27	9,2	27	8,7	—	15	—	21	—	19	f. heiter	f. heiter	f. heiter

Gubernial-Verlautbarungen.

Verlautbarung. (1)

Es ist ein gräflich von Paradeiserisches Fräulein Stipendium im vermählten säblichem Ertrage von 28 fl. W. W. erledigt, worauf vorzüglich die der Stifterinn Isabella Gräfinn v. Paradeiser einer gebornen Freyinn von Pfallterer anverwandten dürftigen Fräulein Anspruch haben, daher die darum werbenden Fräulein ihre mit dem Taufschaine, dann dem Zeugnisse über Dürftigkeit, Sittlichkeit, und überstandene natürliche Blattern oder geimpfte Schutzpocken, so wie mit dem Beweise der Anverwandtschaft zur Stifterinn belegten Gesuche verlässlich bis den 1. September d. J. bey diesem Gubernium einzureichen haben; indem auf die spätern oder nicht gehörig belegten Gesuche kein Bedacht genommen werden wird.

Von dem k. k. illyrischen Gubernium zu Laibach am 23ten Juny 1820.

Anton Kunstl, k. k. Gubernial-Sekretär.

Kundmachung.

Bei dem kaisersländischen Gubernium in Triest ist in Folge hieher gelangter Note desselben vom 10/17 l. W. Zahl 1114 eine Concepts-Practicantenstelle mit dem systemisirten Adjutatum in Erledigung gekommen; welches mit dem Besatze allgemein bekannt gemacht wird, daß alle jene welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre documentirten Gesuche bis 15. July 1820 bey der vorerwähnten Landesstelle einzureichen haben.

Vom k. k. illyr. Gubernium Laibach am 18. Juny 1820

Wassiel Benedit v. Gradeneck, k. k. gubernial Sekretär.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Anmeldungs-Edikt. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Andreas Lufmann als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast, nach seiner zu Laibach auf der Pollana-Vorstadt verstorbenen Ehewirthinn Maria Lufmann, gebornen Ruth, die Anmeldungsfrist auf den 31. July l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche an diesem Verlasse aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden, und rechtägelte darthun sollen, als im widrigen sie sich die Folgen des §. 814 des b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 9. Juny 1820.

Anmeldungs - Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen der Witwe Rosalia Schrank als Vormüherin, und des Joseph Langer als Vormundes des minderjährigen Erben Otto Schrank, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 12. April l. J. zu Laibach verstorbenen Anzon Mloys Schrank, gewesenem Kreisamts-Protokollisten, die Tagsatzung auf den 24. July l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, zu welcher alle jene, welche an diesem Verlasse aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, so gewiß zu erscheinen und ihre Ansprüche anmelden sollen, als im widrigen sie sich die Folgen des §. 814 des b. G. B. selbst zuschreiben haben werden. Laibach den 9. Juny 1820.

Anmeldungs - Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye über das Gesuch der k. k. Kammerprocuratur in Vertretung der causae prae als Erbe, und Erbens-Erbe des Franz und Josepha Galle'schen Verlasses, zur Erforschung des allfälligen Passivi des am 16. Novb. 1818 alhier verstorbenen Franz Galle, pensionirt gewesenen landrechtlichen Registranten, und dann seiner rückgelassenen am 13. März l. J. ebenfalls alhier verstorbenen Ehegattinn Josepa Galle, die Tagsatzung auf den 31. July d. J. Morgens um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte anberaumt worden, bey welcher alle jene, welche auf den Verlass dieser beyden verstorbenen Eheleute aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Forderungen so gewiß anmelden, und selbe sohin geltend machen sollen, als im widrigen sie sich die Folgen des §. 814 des b. G. B. zuschreiben haben werden. Laibach den 9. Juny 1820.

Anmeldungs - Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Ansuchen des k. k. Kreisamts in gesetzlicher Vertretung der Kirche und Neman in Wölling, als zu zwey Drittheil erklärten Intestatereben bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlass des am 12. April l. J. zu Wölling ob intestato verstorbenen Kaplan Johann Wessellisch, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche bey der zu diesem Ende auf den 31. July l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordneten Tagsatzung so gewiß anzumelden und rechtsgeltend darzuthun haben, als im widrigen sie sich die Folgen des §. 814 des b. G. B. selbst zuschreiben haben werden. Laibach den 9ten Juny 1820.

Anmeldungs - Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye über das Gesuch des Herrn Mloys Freyh von Lazarini und des Doct. Lorenz Eberl, Curators der minderjährigen Ignaz, Joseph, Ludwig, und Richard, dann Eleonora, Maria, und Anns Freyhinnen von Lazarini, zur Erforschung des Schuldenstandes nach der am 7. Februar d. J. auf der Herrschaft Zobelsberg im Neustädler Kreise, verstorbenen Frau Uberesia Freyhinn von Lazarini, geb. Freyhinn von Marengi, die Tagsatzung vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte auf den 31. July d. J. Vormittags um 9 Uhr bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche auf den Nachlass dieser Frau Erblasserinn aus welchem immer für einem Rechte einen gegründeten Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Forderungen so gewiß anmelden, und selbe sohin geltend machen sollen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 selbst zuschreiben haben werden. Laibach den 9. Juny 1820.

Anmeldungs - Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye

von dieser Abhandlungsinfang über das Gesuch der k. k. Kammerprokurator in gesetzlicher Vertretung der *causarum piarum* als bedingt erklarter Erbian zur Erforschung des Schuldenstandes des zu Oberzuck im Bezirke Sellenberg am 15. März l. J. mit Testament verstorbenen pensionirten Weltpriesters Thomas Stergar, die Tagsetzung auf den 31. July l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch auf dessen Nachlaß zu haben vermögen, selben so gewiß angeben, und solten geltend machen sollen, als widrigen sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. zuschreiben haben werden. Laibach den 9. Juny 1820.

Nemliche Kundmachungen.

A n k ü n d i g u n g (1)

Einer Segeltuch-, Zwilch-, und Kupfenleinwand-Lieferungs-Lizitation für die k. k. Tabakfabrik zu Triunt.

Von der k. k. vereinigten Tabak- und Stämpelgefäßen Administration im Königreiche Ägypten zu Laibach wird bekannt gemacht, daß daselbst am 2. August 1820 in dem Amtshause am Schulplaze No. 297 Vormittags um 10 Uhr wegen kontraktmäßiger Lieferung einer Quantität von 7600 Wr. Ellen Segeltuch 23 Wr. Ellen breit 3500 Wr. Ellen Zwilch, eine Wr. Elle breit, 20000 Wr. Ellen Kupfenleinwand eine Wr. Elle breit, und für den Fall, daß auf die Verwendung des Segeltuches höheren Preis nicht erkannt würde, zugleich auch statt des Segeltuches, für eine Lieferung von 5800 Wr. Ellen Zwilch 1 1/4 Wr. Elle breit und 1000 Wr. Ellen Zwilch eine Wr. Elle breit eine Lizitation, unter Vorbehalt der höheren Ratifikation, abgehalten werden wird. Die Caution für diese Lieferung ist mit fünf hundert fünfzig Gulden E. M. — und das Reugeld, welches jeder der Lizitanten vor der Lizitation zu erlegen hat, dem Besibietter an der gleich bey erfolgter Ratifikation zu leistenden Caution zu Guten gerechnet den übrigen Lizitanten aber nach der Lizitation rückgestellt werden wird, mit fünfzig fünf Gulden E. M. festgesetzt.

Nur aber muß die bemerkte Caution entweder baar in E. M. erlegt, oder gleichfalls in E. M. auf die gesetzliche Art sicher gestellt und sich von jedem Lizitanten legal ausgewiesen werden, daß derselbe die Caution zu leisten auch vermögend seye, ohne welche Niemand zur Lizitation zugelassen wird.

Der Kontrakt rücksichtlich dieser Lieferung wird seine Wirksamkeit vom Tage an als dem Besibietter die höhere Ratifikation bekannt gemacht werden wird, erhalten, und der Besibietter bleibt verbunden, binnen vier Monaten vom Tage der Wirksamkeit des Kontrakts, zwey Drittheile der gänzlichen Lieferung, nach jeder Gattung, den erübrigenden Drittheil hingegen binnen zwey Monaten vom Tage des Ausgangs des ersten Lieferungsstermins gerechnet, Franco an die k. k. Gefäßfabrik zu Triunt zur Uebernahme zu bringen.

Nachträgliche Anbothe werden in Folge höchster Anordnung nicht angenommen.

Laibach am 26. Juny 1820.

Lizitations-Ankündigung (2)

Von Seite des k. k. Hauptzoll- und Manthoberamtes Laibach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß am 1. August l. J. des Morgens um 9 Uhr in der Oberamtskanzley die zum Oberamtsgebäude gehörigen 314 Stund. von der Stadt Laibach entfernt, in der Gemeinde Bolar sich befindlichen, in der Morastmappa mit No. 185 bezeichneten zwey Morastantheilen pr. 208 Current Klafter oder im Flächenmaße 5616 □ Klafter oder 3 Foch 815 1/2 Klafter welche laut gerichtlichen Schätzungs Protokoll ddo. 22. Mai l. J. auf 80 fl. E. M. geschätzt sind, in Gemäßheit hoher k. k. allgemeiner Bes-

Kammer-Entschließung durch öffentliche Versteigerung werden Hinbann gegeben werden, worüber Jedermann die Licitations-Bedingnisse zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Kanzley dieses k. k. Hauptzoll- und Mautoberamtes einsehen kann.

K. K. Hauptzoll- und Mautoberamt, Laibach am 22. Juni 1820.

Licitations-Ankündigung. (3)

Von der k. k. Taback- und Stempelgeschäfs-Administration im Königreiche Istrien zu Laibach wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Verführung des gesammten Laibacher Bedarfs zu Laibach aus der k. k. Geschäfs-Fabrik zu Fiume in das hierortige Hauptmagazin und sonstiger Erfordernisse, so wie von da nach Fiume zurück für den Zeitraum eines Jahres, nämlich vom 1. November 1820 bis Ende October 1821 die Licitation mit Vorbehalt höherer Ratifikation abgehalten werden wird.

Dieserjenigen, welche diese Transportirung zu ersehen wünschen, werden daher vorgeschrieben, sich am 15. July d. J. als den Tag der abzuhaltenden Licitation in dem hierörtigen Amtsgebäude im zweyten Stocke auf dem Schulplaz No. 297 um 10 Uhr Vormittags einzufinden, und zur Sicherheit ihres zu machenden Anbothes ein Neugeld von Ein Hundert Gulden auf den Commissionstisch zu erlegen, ohne welches niemand zur Licitation zugelassen, solches aber dem Bestbieter an der gleich bey erfolgter Ratifikation des Licitationsprotokolls zu erlegenden Caution von Ein Tausend Gulden W. W. entweder baar oder scheidbar, jedoch im letztern Falle mit der erforderlichen Pragmatikal-Sicherheit versehen, eingerechnet, außer dem aber im Falle des Zurücktrittes von der erlangten Transportirung vor erfolgtem Kontraktabschluss als verfallen eingezogen werden wird.

Die Bedingnisse des Kontraktes, welcher mit dem Bestbieter gleich nach erfolgter Ratifikation des Licitations-Protokolls abgeschlossen werden wird, können in den gewöhnlichen Amtsstunden bey der Administration eingesehen werden, und wird hier noch ausdrücklich erinnert, daß nachträgliche Offerte zu Folge bestehender allerhöchster Vorschrift nicht angenommen werden dürfen.

Laibach den 16. Juny 1820.

A n k ü n d i g u n g. (3)

Von der k. k. vereinigten Taback- und Stempelgeschäfs-Administration im Königreiche Istrien zu Laibach wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß daselbst an den weiter folgenden Tagen über die Lieferung nachstehender Erfordernisse für die k. k. Tabackfabrik zu Fiume, unter Vorbehalt der höheren Ratifikation eine Licitation in dem Amtshause auf dem Schulplaz No. 297 jedesmahl Vormittags um 10 Uhr abgehalten werden wird, und zwar:

1. Über den Bedarf an Schrenzpapier:

- Von 8000 Rissen groß blauen Schrenzpapier, wovon ein ganzer Bogen in der Höhe 15, in der Breite 18 Wiener Zoll enthalten muß,
- 100 Rissen mittelblauen Schrenzpapier mit der Höhe eines ganzen Bogens zu 14, in der Breite aber zu 18 Wiener Zoll,
- 1000 Rissen weißen Schrenzpapier, wovon ein ganzer Bogen in der Höhe 14 1/2, in der Breite 22 Wiener Zoll zu enthalten hat.

Zu dieser Licitation wird der 19. July 1820, dann eine Kautions von 1300 fl. E. W. und ein Neugeld von 130 fl. E. W. bestimmt.

2. Ueber den Bedarf an Spagath:

- Von 40 Zentner Bindspagath, davon ein Wiener Pfund 110 Wiener Klafter enthalten muß,
- 70 Pfund Rangley-spagath das Wiener Pfund 340 Wiener Klafter enthalten, und
- 25 Pfund groben Spagath, davon das Wiener Pfund 72 Wiener Klafter enthält.

Diese Licitation, wozu eine Kautions von 160 fl. und ein Neugeld von 16 fl. E. W. festgesetzt ist, wird am 26. July 1820 abgehalten werden.

Ohne daß sich über die Vermögenheit, die bestimmte Kautions entweder baar in E. W. oder aber auf eine andere gesetzlich sicher gestellte Art leisten zu können, legal ausgewiesen wird, und ohne solchen Erlag des festgesetzten Neugeldes, welches letzteres bey der erfolgten

Konfirmation dem Bestbieter an der Kaution zu Guten gerechnet, den übrigen Lizitanten aber nach der Versteigerung rückgestellt werden wird, wird niemand zur Lizitation zugelassen.

Die Dauer für die Lieferung des Schrenzpapiers sowohl, als des Spagaths, und eigentlich die Kontraktzeit wird vom 1. November 1820 bis Ende October 1821 bestimmt.

Bei dem Schrenzpapier hat sich der Bestbieter zu verbinden, das mittelblaue Schrenzpapier ganz mit 100 Rissen binnen 3 Wochen vom Beginnen des Kontraktes an, auf einmal, das großblaue mit 8000 Rissen, und das weiße Schrenzpapier mit 1000 Rissen aber in vierteljährigen gleichen Raten, nämlich Anfangs Februar, May, August, dann vor Ende October 1821 an die k. k. Tabackfabrik nach Fiume zu liefern.

Bei dem Spagath hingegen wird es dem Bestbieter zur Bedingniß gemacht, den feinen Kanley-Spagath mit 70 Pfund, dann den groben Spagath mit 25 Pfund binnen 2 Monathen vom Beginnen des Kontraktes, den Bindspagath mit 40 Zenten aber in vierteljährigen gleichen Raten, nämlich Anfangs Februar, May, August, dann vor Ende October 1821 abzuliefern.

Uebrigens werden in Folge höchster Anordnung keine nachträglichen Anbothe angenommen werden. Laibach den 17. Juny 1820.

Erledigte Kreisingenieursstelle bey der k. k. Steyrischen Provinz. Baubirection. (3)

Durch den Todtfall des Leopold Schmid ist die Kreisingenieursstelle zu Judenburg mit dem jährlichen Gehalte von 600 fl. W. W. und den normalmäßigen Reisekosten in Erledigung gekommen.

Die Kompetenten für diesen Platz haben ihre Gesuche längstens bis Ende August d. J. hier bey der k. k. Landesbaubirection einzureichen, und legale, von öffentlichen Lehrern aus Civil- oder Militäranstalten ausgestellte Zeugnisse über ihre zurückgelegten Studien der reinen und angewandten Mathematik, der praktischen Meßkunst, der Situations- und anderer Planzeichnung, wie auch der theoretischen und praktischen Kenntnisse in den 3 Fächern der Baukunde, nämlich der Civil-Architektur, der Strassen- und Wasserbaukunst beizubringen, und zugleich über ihr moralisches Betragen sich vorschriftsmäßig auszuweisen.

Von der k. k. Steyrischen Provinz. Baubirection. Grätz den 16. Juny 1820.

Vermischte Verlautbarungen.

Wohnung zu vergeben.

In der Stadt ist eine Wohnung im ersten Stock, bestehend in drey Zimmern, Küche, Speis, Holzleg etc., zu kommender Michaeli-Zeit zu vergeben. Das nähere erfährt man im Zeitungs-Comptoir.

Vorrufungs-Edikt. (1)

Da Joseph Stenla, von Zirknitz die Anna Wölle von ebendasselbst als Mutter und Vormünderin, der von Jakob Wölle seel. hinterlassenen minderen Kinder Maria, Helena, Margareth und Maria; dann den Martin Wölle, als Witwermund dieser Kinder und Curator absentis des Abwesenden, und unwissend wo befindlichen Thomas Wölle, auch von Zirknitz, alle Erben des Jakob Wölle, mit den 2 Klagen de präs. 7. Juny 1820 ab No. 1004 et 1005 auf Bezahlung eines Darlehens von 91 fl. 19 3/4 kr. sammt Interessen, dann der an einem Kubhandel schuldligen 20 fl. 28 1/2 kr. sammt Interessen bey diesem Bezirksgerichte belangt hat, so wird dieses dem Thomas Wölle, dessen Aufenthaltsort hier unbekannt ist, mit dem Befehle bekannt gemacht, daß er bey der hierüber auf den 28 July l. J. um 9 Uhr früh angeordneten Verhandlungstagung so gewiß entweder selbst oder durch einen gebdrig bevollmächtigten Sachwalter erscheine oder den ihm zum Curator und Vertreter beygegebenen Martin Wölle, die nöthigen Befehle an die Hand gebe, als er sich sonst die nachbezüglichen Folgen selbst zuzuschreiben haben wird. Bez. Gericht Haasberg am 8. Juny 1820.

Versteigerungs-Edikt. (1)

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey auf das Ansuchen des Mathias Debenz von Pabetsch, als Vormund der Mathias Dreniggischen Pupillen von Zirkniz, de präs. 16. Juny l. J. ab No. 1047 in die executive Versteigerung des von Mathias Thurschik, von Zirkniz in der Lizitation vom 16. October 1815 aus der Mathias Dreniggischen Masse um den Betrag von 127 fl. 30 fr. erworbenen Ackers Plat prut Jeseri, wegen an dieser Weisbothe in gehöriger Zeit nicht berichtigten 89 fl. 30 fr. und zwar auf des Mathias Thurschik Gefahr und Unkosten gewilliget, und zu diesem Ende die Lizitationstagsakung auf den 29. July l. J. um 9 Uhr früh in loco Zirkniz, mit dem Beyfalle anberaumat worden, daß falls diese Realität bey dieser Tagsakung um die Schätzung: oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, sie bey derselben auch unter der Schätzung hindanngegeben werden würde. Die Lizitationsbedingnisse sind täglich in dieser Gerichtskanzley einzusehen.
Haasberg am 17. Juny 1820.

Concursauschreibung. (1)

Auf der herzoglich Wilhelm von Auersperg'schen Bezirks Herrschaft Waxenstein, zu Bellay in Ffrien, ist die Bezirksrichtersstelle zu besetzen. Diese ist mit einem jährlichen Gehalt und Deputat von 450 fl. E. M. 18 Spodi Wein, 10 Mz. Waizen, 10 Mz. Grobspelten, 5 Mz. Gersten, 5 Mz. Siereg, 6 Mz. Gemischet, 20 Mz. Haber, 24 Klafter Holz, und 60 Ztr. Heu und Grumeth nebst freyen Quartier verbunden. Jene, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben binnen der einmonathlichen Konkursfrist vom 24. Juny bis 24. July l. J. ihre mit den judicial und politischen Wahlsäßigkeitsdekreten, dann den Beweisen über die Kenntniß der italienischen Sprache, endlich über ihre sonstige Dienstleistungen und Moralität belegten Gesuche bey dem herzoglich Auersperg'schen Rath Herrn Florian Webers in Laibach einzubringen.
Laibach den 24. Juny 1820.

Lotteries-Anzeige.

Den ziten August d. J. wird die letzte Ziehung der großen Lotterie des k. k. privil. Theaters an der Wien vorgenommen werden.

In dieser Ziehung befinden sich:

1ste Haupttreffer, das k. k. privil. Theater an der Wien, für welches dem Gewinner, wenn er solches nicht behalten will fl. 300,000, sagen, Dreymahlhunderttausend Gulden in Zwanzigern, drey Stück zu einem Gulden gerechnet, und zwar: alsogleich bey Uebergabe des Loses, in Silbermünze durch die Herren Henikstein et Comp. ausgezahlt werden. Ferner:

1	Treffer mit	fl. 30,000.
1	detto	„ 20,000.
1	detto	„ 10,000.
1	detto	„ 5,000.
2	Treffer, jeder mit	fl. 2,000.
3	detto detto	„ 1,000.
8	detto detto	„ 500.
4482	detto von 300, 200, 100, und so abwärts bis fl. 25.	„ 156,250.

Bev Geb: über Herman sind noch Lose dieser Lotterie zu haben.
Laibach den 26ten Juny 1820.

Amortisations-Edikt (1)

Von dem Bezirksgerichte Goldobrun und Thurn zu Laibach wird auf Ansuchen des Hrn. Doct. Andreas Rao. Nepeschig Curatorie ad actum der minderj. Ueben Zigula'schen Tochter und Erbin Ursula Zigula fund gemacht, daß jene, welche auf den von Johann Marscha, von Auergamling, und Maria dessen Ehevirthin, an Urban Zigula, von Obergamling, am

20ten October 1789 über 160 fl. T. W. ausgestellt, und am 31. December des nächstlichen Jahrs, auf die der Stadtherrschaft Michelsjetten unter Urb. Nro 719 zinsbare, zu Untergarning gelegenen halben Hube intabulirten, vorgeblich in Verlust gerathener Schuldbrief aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermöge; selbe binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sogleich wider die Ursula Sigula als Tochter und Erbin des Urban Sigula auszutragen haben, als widrigens nach Verlauf dieser Frist auf Anlangen derselben dieser Schuldbrief, eigentlich das darauf befindliche Intabulations-Certifikat dd. 3ten December 1789, für null, nichtig und kraftlos erklärt werden würde.

Loosbach am 18ten Juny 1820.

E d i k t (1)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Mathias Walf von Liefeld wider die Eheleute Johann und Lenna Stegner, wegen laut gerichtl. Vergleichs dd. 7. August 1815 schuldiger 466 fl. c. s. c. in die executive Versteigerung der den letzteren gebührigen zu Liefeld H. 3. liegenden dem Herzogthume Gottschee zinsbaren halben Hube sammt Zugehör und Fahrnissen gewilliget, und zur Bornahme derselben, im Orte des liegenden Guts, der erste Termin auf den 19. July, der zweyte auf den 21. August endlich der dritte auf den 19. September l. J. früh von 9 — 12 Uhr mit dem Anbange bestimmt worden, daß wenn gedachte Gegenstände weder am 1. noch zweyten Termine um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 400 fl. an Mann gebracht würde, selbe am 3ten Termine auch unter der Schätzung werde hintanngegeben werden.

Gottschee am 15 Juny 1820.

Verlautbarung. (1)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Paul Stampfel et compagn. wider Georg Brinckle, wegen schuldiger 486 fl. c. s. c. in die executive Versteigerung, der dem letztern gehörigen, zu Windischdorf, H. 3. 4 liegenden, dem Herzogthum Gottschee sub Rectif. Nro 63 einbindenden 1/4 Urb. Hube sammt Zugehör und Fahrnissen gewilliget, und zur Bornahme derselben der erste Termin auf den 18ten May, der zweyte auf den 17ten Juny, endlich der dritte auf den 17ten July l. J. jedesmahl frühe von 9 bis 12 Uhr mit dem Anbange bestimmt worden, daß, wenn gedachte Realität sammt Zugehör weder am ersten noch zweyten Termine, um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert per 400 fl. an Mann gebracht würde, selbe am 3ten Termine auch unter der Schätzung hintanngegeben werden wird.

Kaufstüige belieben an obbestimmten Tagen im Orte des liegenden Guts sich einzufinden. Die Bedingnisse können inmittreff hier eingesehen werden.

Gottschee am 12ten April 1820.

Anmerkung. Bey der zweyten Liquidations-Lagsatzung hat sich kein Kaufstüiger hervorgethan.

E d i k t (1)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Damian Braune, wider die Eheleute Joseph und Maria Kossainoviz, wegen laut gerichtlichen Vergleichs dd. 6. September 1815 schuldiger 384 fl. 58 kr. c. s. c. in die executive Versteigerung, der den letztern gehörigen, zu Roschwald liegenden dem Herzogthum Gottschee sub Rectif. Nro. 270 zinsbaren 1/4 Hube, und des in der Stadt Gottschee liegenden Hauses sub Conscrip. Nro. 44 sammt allen zugehörigen Realitäten gewilliget, und zur Bornahme derselben der erste Termin auf den 17ten July, der zweyte auf den 17ten August, endlich der dritte auf den 18ten September l. J. jedesmahl von 9 bis 12 Uhr frühe mit dem Anbange bestimmt worden, daß, wenn gedachte Realitäten weder am ersten noch zweyten Termine um den Schätzungswert per 230 fl. an Mann gebracht würden,

selbe am dritten Termine auch unter der Schätzung werden hindanngegeben werden. Die Ex-
citation wird in der Stadt Gottschee Haus No. 44 abgehalten werden.

Bezirksgericht Gottschee am 14ten Juny 1820.

E d i k t. (1)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es
sey auf Anlangen des Herrn Joseph Braucher, Verwalter des Herzogthums Gottschee, wider
Joseph Kramar den Jüngern, wegen an Weindaz schuldiger 98 fl. 45 kr. c. s. c. in die
executive Versteigerung, des dem Letztern gehörigen, in der Stadt Gottschee sub Conscript.
No. 45 liegenden Hauses sammt zugehörigen, zusammen mit jenen gerichtlich 398 fl. geschätz-
ten Realitäten und Fahrnisse gewilligt, und zur Vornahme derselben der erste Termin auf
den 18ten July, der zweyte auf den 17ten August, endlich der dritte auf den 18ten Septem-
ber d. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr im obbenannten Hause mit dem Anhang bestimmt
worden, daß, wenn gedachte Realitäten am ersten und zweyten Termine um den Schätzungswert
nicht an Mann gebracht würden, selbe am dritten Termine auch unter der Schätzung
werden hindanngegeben werden.

Gottschee am 15ten Juny 1820.

Versteigerung einer 1/3 Hube in Studenim. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laak wird bekannt gemacht, daß über An-
langen des Mathias Duran in Studenim, wider Stephan Mastran in Studenim, wegen
vom Letztern in der executiven Versteigerung am 21. May 1817 erstandenen, der Filialkirche
St. Eräcis, Pfarre Selgach unter Urb. No. 30 zinsbaren 1/3 Hube in Studenim, H.
3, 9 und in den festgesetzten Terminen nicht gezahlten Kauffchilling in die neuerliche Feil-
biethung dieser 1/3 Hube gewilligt, und hierzu ein einziger Termin, nämlich der Tag auf
den 18. July d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der 1/3 Hube mit dem Besatze
bestimmt sey, daß die 1/3 Hube bey der neuerlichen Citation sogleich auch unter der
Schätzung der 356 fl. 20 kr. hindanngegeben werden wird.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laak am 14. Juny 1820.

Versteigerung der stehenden Früchte. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laak wird bekannt gemacht, daß auf An-
langen des Franz Gusek in Völland, wider Jakob Wittenz, in dolena Sobotina, wegen
schuldigen 260 fl. 42 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten in die executive Versteigerung des im
die Execution gezogenen, gerichtlich auf 68 fl. geschätzten Viehes, dann der in die Execution
gezogenen, gerichtlich auf 42 fl. 20 kr. geschätzten stehenden Früchte, als des Weizens, Ha-
bers, der Gerste, des Knochens und Heuschlages gewilligt, und hierzu drey Termine, näm-
lich der Tag auf den 10. July, 14. August und 26. September d. J. Vormittags von 9
bis 12 Uhr im Orte der stehenden Früchte mit dem Besatze bestimmt, daß, wenn solche
weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungsbetrag oder darüber an
Mann gebracht werden, dieselben bey der dritten auch unter der Schätzung hindanngegeben
werden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laak am 16. Juny 1820.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 21ten Juny.

Franz Nard, Principist, geboren zu Moraitsch, alt 15 Jahr, im Civ. Spit. No. 1,
an der Auszehrung. — Dem 23ten. Dem Georg Wislak, Tagl., f. S. Jakob, alt 13 Wo-
chen, in der Lirnau No. 41, an Fraisen. — Dem Bartholmäs Waug, Schuster, f. S. Franz,
Student der 4ten Schule, alt 17 Jahr, in der Krenngasse No. 79 an der Lungenverduterung. —
Dem Bastian Tschöter, Tagelöhner, f. S. Franz, alt 9 Monat, auf der St. V. B. No.
57, an Fraisen. — Den 24ten. Dem Valentin Weber, Schuster, f. S. Joh., alt 8 Tag, auf der
Wollana No 59, an Fraisen. — Den 25ten. Dem Hrn v. Andrioli, Banc. Rechn. Offic., f. S.
Adolph, f. l. Banc. Adm. Accessist, alt 24. Jahr, am Mann No. 191, an der Lungenschwindsucht.

Kreisämliche Verlautbarungen.

N u s s w e i s

über die vorgerufenen Rekrutirungs - Flüchtlinge des Abelsberger Kreises. (2)

Fort- lau- fend. Nro.	N a m e n der F l ü c h t l i n g e.	Al- ter.	Bezirksobri- keit.	Wohnort.	Haus Nro.
1	Anton Poje	31	Schneeberg	Babensfeld	34
2	Petter do.	29	do.	do.	34
3	Blas do.	21	do.	do.	34
4	Paul Bessen	20	do.	St. Margarethen	1
5	Martin Maraga	23	do.	Nadles	17
6	Blas Schwanrada	21	do.	Babnapoliza	10
7	Jacob Suben	27	do.	Pollane	1
8	Andre Dianfchel	21	do.	Usheng	7
9	Georg Koschevar	21	do.	Witenmarkt	8
10	Matthias Speckel	30	do.	St. Laas	44
11	Matthaus Wulz	22	do.	Ottol	7
12	Matthaus Wramor	20	do.	Wolfsbach	4
13	Luka Wessel	27	do.	do.	9
14	Anton Marinschel	22	do.	Grosberg	7
15	Georg Hofmann	22	do.	do.	14
16	Jacob Jutichar	30	do.	Nadles	8
17	Anton Kobaschik	21	do.	do.	11
18	Martin Knapp	29	do.	Sora	2
19	Matthaus Poniquar	33	do.	Herbfane	1
20	Michael Wetschaj	26	do.	Hruschkarje	4
21	Michael Schultz	22	do.	Opredeg	11
22	Matthaus Koschak	21	do.	Oberottave	3
23	Anton Gallar	20	do.	Unterottave	3
24	Georg Pirmann	26	do.	Pirmane	1
25	Anton do.	27	do.	do.	3
26	Martin Koroschek	33	do.	Raune	5
27	Georg Gallar	26	do.	Hirtzinu	2
28	Matthaus Hitti	21	do.	do.	3
29	Johann Koroschek	21	do.	Salla	4
30	Barthlmä Palttschik	21	do.	Salleis	10
31	Matthias Rubeff	21	do.	Schurgou	1
32	Primus Thauschel	25	do.	Lischou	25
33	Luka Wetschaj	20	do.	Wetschaj	4
34	Anton Wetschaj	37	do.	Mellava	3
35	Franz Rien	34	Prem	Saguris	40

Johr- 100 lent. 1810.	N a m e n der S t u b e n i n g e.	Alter.	Bezirksobrigkeit.	Wohnort.	Foub. Br.
36	Andre Thomischig	22	Brem	Watsch	24
37	Johann Knafelz	21	do.	do.	68
38	Anton Pence	26	do.	Paris	5
39	Johann Fabig	27	do.	Katuzschauerbu	9
40	Franz Schwede	19	do.	Derichfoye	3
41	Jean Thomischig	23	do.	Grassendrun	20
42	Wicha Schwin	26	do.	do.	43
43	Bartholmd Strel	23	do.	do.	45
44	Thomas Strel	29	do.	do.	65
45	Anton Knafelz	22	do.	do.	68
46	Luka Strel	30	do.	do.	89
47	Andr. Strel	25	do.	do.	89
48	Joseph Wallentschig	29	do.	Zeisrig	13
49	Johann Wallentschig	23	do.	do.	14
50	Johann Buria	24	do.	do.	42
51	Joseph Hobnig	21	do.	do.	56
52	Johann Schneiderichig	19	do.	do.	59
53	Wicha Pring	32	do.	Lomigne	20
54	Luka Kossianeschig	28	do.	do.	27
55	Johann Berner	22	do.	Berbou	1
56	Nathia Gada	37	das	Jurichig	12
57	Andre Sidem	23	do.	do.	15
58	Stephan Pring	31	do.	Marie	39
59	Jakob Delewa	21	do.	Sareghe	6
60	Thomas Trebek	21	do.	Smerie	2
61	Anton Jenko	22	do.	Schambie	22
62	Andre Thomichig	20	do.	Koritenge	5
63	Johann Sluga	21	do.	Posteine	15
64	Joseph Janeschig	21	do.	Dobropolle	"
65	Thomas Maurisch	37	Udelberg	Udelberg	154
66	Korerg Wugler	26	do.	do.	175
67	Mattheus Dougan	24	do.	Kaal	29
68	Jakob Kraing	24	do.	Marein	1
69	Martin Licon	22	do.	Geuze	46
70	Mattheus Wergotsch	29	do.	Klonig	26
71	Jakob Krebel	21	do.	Ditrosnuberbu	25
72	Joseph Tischlar	24	do.	Nadolendorf	13
73	Johann Adam	24	do.	Peterline	

Tert tau- send. No.	N a m e n der F i l i a t e r g e.	Alter.	Bezirkobrigkeit.	Wohnort.	Haus No.
74.	Matthaus Lentschowitz	24	Abelsberg	Peterline	21
75	Andre Bakenschütz	26	do.	Unter Coshana	9
76	Martin do.	23	do.	do.	9
77	Frang Poufin	25	do.	do.	32
78	Johann Wram	22	do.	Palschke	4
79	Anton Wischjak	27	do.	Reudersbach	2
80	Anton Woschar	26	do.	Eichenu	26
81	Jakob Zenko	27	do.	Woutsche	27
82	Joseph Dougan	26	do.	Altdirabach	1
83	Kaspar Spetitsch	28	do.	do.	7
84	Georg Satsch	28	do.	do.	10
85	Gregor Satsch	25	do.	do.	10
86	Georg Godeischa	20	Haasberg	Oberplanina	39
87	Georg Surs	25	do.	Jakobowiz	2
88	Joseph Schwager	32	do.	Mannitz	12
89	Gregor Pogareny	24	do.	do.	84
90	Matthias Bilschitsch	26	do.	Zirkniz	200
91	Michael Schulz	25	do.	Unterleebdorf	17
92	Gregor Weber	23	do.	Selsach	7
93	Matthaus Weber	23	do.	do.	11
94	Anto Kevar	30	do.	Martensbach	27
95	Matthaus Krashobitz	26	do.	Vudop	—
96	Georg Grimscheg	24	do.	Dibuz	9
97	Andreas Stradek	24	do.	Unterleebdorf	22
98	Andreas Munnig	21	do.	Sibersche	2
99	Georg Ollermann	24	do.	Sodovitsch	5
100	Johann Mischgon	29	do.	Medvedieerbu	27
101	Lorenz Leskau	27	do.	do.	29
102	Anton Lurf	20	do.	Serduth	74
103	Johann Treppan	27	do.	do.	98
104	Georg Moschitsch	24	do.	Petkoug	1
105	Anton Abbitsch	32	Jbria	Schwarzenberg	—
106	Georg Seden	20	do.	Sleunenersch	—
107	Lorenz Wruß	24	do.	Opale	—
108	Lukas Kemig	18	do.	Saurag	—
109	Valentin Albrecht	20	do.	Naune	—
110	Lukas Albrecht	22	do.	do.	—
111	Peter Ruvnit	20	do.	Zberna	—
112	Georg Kanobel	23	Senofetsch	Niederdorf	44

30. I- lau- fend. No.	N a m e n der E i g n e r.	Fl.	Bezirksobrigkeit.	Wohnort.	Fl.
113	Martin Zerowenil	24	Senofetsch	Ober Urem	4
114	Georg Hreschial	23	do.	unter do.	3
115	Matthias Klan	27	do.	Geritsche	1
116	Jacob Patschar	31	do.	Zermelige	2
117	Jacob Debest	23	do.	Groß Verba	13
118	Franz Terront	22	Wipbach	Sturia	—
119	Joseph Potuschnig	22	do.	Porotsche	—

K a n d m a ß a n g. (1)

Zur Verpachtung des dem hiesigen Ursulinerinen-Konvente gehörigen, in Bosaritz am Laibachflusse liegenden Morastheil von 38 □ Klaster 1 Zoll 3 Strich in der Breite, auf die Jahre 1821, 1822 und 1823 wird bey diesem Kreisamte die Versteigerung am 6. July d. J. Vormittags um 9 Uhr vorgenommen werden. Pachtliebhaber, welche inzwi-
schen die Paktkaufkauf von diesem Antheile erwerben wollen, haben sich der Ausweisung wegen an den Konvent zu verwenden.

Kreisamt Laibach am 20. Juny 1820.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Anmeldungs-Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye über das Gesuch der Frau Christina, verwitweten v. Schildensfeld, als Erbin, dann Franz, Joseph, Aloys, Johanna und Anna von Schildensfeld, als Legittimar-Erben zur Erforschung des Schuldenstandes nach dem im Neustadl am 26. September 1818 verstorbenen Herrn Anton v. Schildensfeld, die Tagssagung auf den 31. July d. J. Morgens um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, so aus was immer für einem Rechtsgrunde auf dessen Verlass einen Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Forderungen so gewiß angeben sollen, als im widrigen nur ihnen allein die Folgen des §. 814 des b. G. B. zur Last zu fallen haben werden.

Laibach den 9. Juny 1820.

Anmeldungs-Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Josepha Höller, gebornen Pacher, als Universalerbin zur Erforschung der Schuldenlast nach ihrem verstorbenen Ehemann Christoph Höller, die Tagssagung auf den 17. July l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche an gedachten Verlass, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsaltend darthun sollen, als im widrigen sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuschreiben haben werden.

Laibach den 9. Juny 1820.

Bermischte Verlautbarungen.

Feilbietungs - Edikt. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Podpetsch wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Herrn Gregor Dreinig, als Cessionar des Herrn Franz Grafen v. Hohenwart, wider Gregor Jglttsch zu Prävoje, in die Executive Feilbietung des diesem gehörigen dem lobl. Gute Gerlachstein dienstbaren Wiesenantheiles an Schemodung la veiko Mlako genannt, und gerichtlich ohne Abzug der Gabe auf 160 fl. W. W. geschätzt; dann seiner Fahrnisse gerichtlich auf 23 fl. 14 kr. geschätzt, wegen Schuldigen 120 fl. W. W., sammt Zinsen und Rechtskosten gewilliget, und zur Vornahme derselben der erste Termin auf den 11ten July, der zweyte auf den 8ten August und der dritte auf den 7ten September d. J. jedesmahl früh um 9 Uhr im Orte Prävoje, bey dem Gregor Jglttsch, mit dem Ausgange bestimmt worden, daß, wenn gedachte Realität und Fahrnisse weder bey dem ersten noch bey dem zweyten Termine um den Schätzungswert, oder darüber an Mann gebracht werden würden, selbe bey dem dritten Feilbietungstermine auch unter der Schätzung hindangegeben werden, dessen auch die Intabulirten Gläubiger Infat Sedon, Vormund der Fergig Lacknerischen Pupillen Katharina Kostny, und Thomas Sertischer, durch besondere Rubriken verständiget worden; die Kaufsüßigen werden daher an diesen Tagen nach Prävoje vorgeladen.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 9ten Juny 1820.

Feilbietungs - Edikt. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Podpetsch wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen der Apollonia Dzwirk, und des Anton Strabe, Vormündern der Mathens Straberischen Pupillen die executive Feilbietung der dem Johann Omachna gehörigen, zu Trojana liegenden, dem Gute Luffstein sub Urb. Folio 56, Urb. No. 38 dienstbaren, und über Abzug der Gaben auf 613 fl. 20 kr. W. W. gerichtlich geschätzten halben Kaufrechtshube, sammt An- und Zugehör wegen 75 fl. W. W. sammt Zinsen und Nebenverbindlichkeiten bewilliget worden.

Da nun zur Vornahme derselben 3 Termine im Orte der Realität zu Trojana, nämlich der 26te July, 27te August, und 26te September d. J. jedesmahl um 9 Uhr Vormittag mit dem Besatze bestimmt worden, daß diese Realität sammt Zugehör, wenn selbe weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden wird, bey der dritten auch unter der Schätzungsbetrage hindangegeben werden würde, so werden die Kaufsüßigen auf diese Tage hiezu vorgeladen, und die Intabulirten Gläubiger Agnes und Maria Rauniter, dann Gregor Kouscheg dessen mittels Rubriken Verständiget.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 10ten Juny 1820.

Feilbietungs - Edikt. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Podpetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Herrn Gregor Dreinig, als Franz Graf v. Hohenwartischen Cessionarii, wider Thomas Sertischer, insgemein Jesinig, von Prävoje, wegen 150 fl. W. W. dann 5 perc. Zinsen von 350 fl., und Rechtskosten in die executive Versteigerung der diesem, in dem Orte Schemodung zugewiesenen zwey Wiesenantheile, und eines Acker dem Gute Gerlachstein dienstbar, gerichtlich ohne Abzug der Gabe auf 276 fl. 5 kr. geschätzt, und einige Fahrnisse auf 9 fl. 25 kr. geschätzt nach dem Schätzungsprotokolle von 6ten Dezember 1819 gewilliget, und dazu der 11 July, 8. August und 7. September d. J. im Orte Prävoje, jedesmahl Vormittag um 9 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten, und Fahrnisse weder bey dem ersten noch zweyten Feilbietungstermine um den Schätzungsbetrag, oder darüber an Mann gebracht werden würden, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hin-

dannegegeben worden, dessen auch der Intabulirte Johann Kapla, durch besondere Klus-
belke verständiget wird. Die Kaufsüchtigen, belieben sich an obigen Tagen im Orte
Pradoße einzufinden.

Bezirksgericht Egg ob Voopersch am 9ten Juny 1820.

Feilbietungs-Edikt.

(2)

Von dem Bezirks-Gerichte Wipbach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es
sey auf Ansuchen des Jacob Stoff aus Niederdorf, wegen ihm schuldigen 25 fl. c. s. c.
die öffentliche Feilbietung des dem Beklagten Barthelma Zebatschla, von Laßka,
gehörigen, und auf 180. M. M. geschätzten Wohnhauses, zu Laßka, sub-Conscription
Nr. 33 nebst Wirthschaftsgebäuden und zwey Gärten im Wege der Execution be-
williget worden.

Da nun hiezu bey Termine, und zwar für den ersten der 24. July, für den
zweyten der 24. August und für den dritten der 25. September d. J. jedesmahl im
Orte Laßka von früh 9 bis 12 Uhr, unter dem Anhange des 326. §. a. S. O., fest-
gesetzt worden; so werden die Kaufsüchtigen hiezu zu erscheinen eingeladen, daß sie
diesfälligen Verkaufsbedingnisse mittelst dierorts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Wipbach am 7 Juny 1820.

Feilbietungs-Edikt.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Savenstein wird hiemit bekannt gemacht: Es
sey auf Ansuchen der Herrschaft Ummegg von Heib, gegen Anton Sagreoschegg von Oberdorf,
wegen schuldigen 100 fl. c. s. c. in die öffentliche Feilbietung der, dem Beklagten gehörigen,
zu Oberdorf liegenden, der Herrschaft Savenstein dienßbaren, auf 146 fl. gerichtlich
geschätzten halben Hube im Wege der Execution gewilliget worden.

Da nun hiezu 3 Termine, und zwar für den ersten der 24. July, für den zweyten der
24. August und für den dritten der 25. September d. J. mit dem Besatze bestimmte wor-
den, daß, wenn dieses Reale weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung
oder darüber an Mann gebracht werden könnte, es bey dem dritten auch unter der Schät-
zung verkauft werden würde; so haben die Kaufsüchtigen an den obgedachten Tagen früh um
9 Uhr im Orte der Realität zu erscheinen, auch die Kaufsbedingnisse inmittelst dortselbst
einzusehen.

Bezirksgericht Savenstein am 21. Juny 1820.

Versteigerung-Edikt.

(2)

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey auf das Ansuchen
des Herrn Anton Soller von Laibach, de praes. 25. May 1820 ad No. 908 wegen ihm
durch Urtheil dd. Bezirksgericht Haasberg am 13. October 1819 zuerkantten 505 fl. 42 fr.
E. M. sammt Interesson, Gerichts- und Executionskosten, in die öffentliche executive Ver-
steigerung der der Maria vermittelten Schesdon, nun verheiratheten Türschig, als ehemalig
Jakob Schesdonischen Universalerbinn gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rect.
No. 324 unterthänigen, auf 710 fl. 20 fr. gerichtlich geschätzten Viertelhube in Zirkniz,
dann der eben dahin unter dem nämlichen Rect. No. dienßbaren, auf 576 fl. 40 fr. ge-
richtlich geschätzten Nebelandsgräbe in Utschau gewilliget, und seyen hiezu 3 Versteige-
rungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 17. July, die zweyte auf den 17. August und
die dritte auf den 18. September l. J. jeberzeit um 9 Uhr früh in loco der Realitäten mit
dem Besatze bestimmt worden, daß, falls die eine oder die andere dieser Realitäten weder
bey der ersten noch zweyten Versteigerungstagsatzung weder um die Schätzung oder darüber
an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung werde hin-
dannegegeben werden.

Es werden nun alle Kauflustigen hierzu mit dem Besatze eingeladen, daß die aufstie-
len Realitäten haftenden Lasten und die Exigitionsbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen
Umschunden in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Haasberg am 27. May 1820.

Versteigerungs-Edikt. (1)

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey über das Ansuchen
des Mathias Schirza von Oberdorf de praes. 17. Juny 1820 ad No. 1051 wegen auf
dem gerichtlichen Vergleichs dd. 23. Juny 1819 schuldiger 200 fl., dann Zinteressen und Aufkosten
in die executiv Versteigerung folgender dem Josef Schirza von Unterloitsch gehörigen Reas-
sitäten, als der Herrschaft Reich unter No. 93 unterthänigen, auf 1496 fl.
20 kr. gerichtlich geschätzten Viertelhub, dann der dem Gute Knechtsteden sub No. 42
42 dienbaren, auf 2134 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Halbhube gewidmet, und sey
zu diesem Ende 3 Versteigerung-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 31. Juny, die zwey-
te auf den 31. August, und die dritte auf den 30. September l. J., jederzeit um 9 Uhr
früh in loco Unterloitsch mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn die eine, oder die
andere dieser Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Exigitions-Tagsetzung weder um die
Schätzung noch darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter
der Schätzung hindangegeben werden würde. Die Exigitionsbedingnisse sind täglich in den
gewöhnlichen Umschunden in der Gerichtskanzley einzusehen.

Haasberg am 19. Juny 1820.

N a c h r i c h t. (3)

In der Stadt am alten Markt Haus No. 36 im zweyten Stocke ist ein
Zimmer für eine ledige Mannsperson mit oder ohne Einrichtung zu vergeben.

Zeilbierhungs-Edikt. (3)

Von dem Besitzgerichte der Herrschaft Kreuz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey
auf Ansuchen des Michl Fogar, als gesetzlichen Vertreters seiner Ehegattin Theresia Fogar
aus Kolitschau, die Zeilbierhung der, in den Beclaf des Andreas Ferdina gehörigen, der
Herrschaft Kreuz sub No. 275, 294, Art. Fol. 368, 404 dienbaren, gerichtlich
auf 2500 fl. geschätzten Realitäten zu Wannenburg, und der, dem Pfarrhofs Wannenburg
Urb. No. 8. zinsbaren, gerichtlich auf 486 fl. geschätzten ein Dritttheil auch zu Wannenburg
wegen schuldiger 654 fl. 16 kr. M. M. bewilliget worden. Da nun zur Vornahme dertel-
ben drey Tagsetzungen, die erste auf den 26. Juny, die zweyte auf den 26. August und die
dritte auf den 26. September l. J. jedesmahl Vormittags um 9 Uhr im Orte Wannenburg
Haus No. 11 mit dem Besatze bestimmt wurden, daß diese Realitäten, wenn sie weder bey
der ersten noch zweyten Zeilbierhung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert oder dar-
über angebracht werden könnten, bey der dritten auch unter der Schätzung würden verkauft
werden, so haben die Kauflustigen sich dabey einzufinden.

Die Schätzung und die Exigitionsbedingnisse sind zu hierortiger Gerichtskanzley ein-
zusehen.

Bezirksgericht Kreuz den 13. Juny 1820.

Zeilbierhungs-Edikt. (3)

Von dem delegirten Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Landskras wird bekannt ge-
macht, daß über Ansuchen der Maria Dew, gebornen Pototschnig zu Massersuk, wider Jo-
seph Pototschnig in Guckfeld, wegen vermbd Veraleich schuldigen 200 fl. sammt Gericht-
kosten, die gerichtliche Zeilbierhung des dem Schulbuer Joseph Pototschnig gehörigen, am 19.

May 6. J. gerichtlich geschätzten beweglichen Vermögens, nämlich 2 Kasse, 3 große mit eisernen Reifen beschlagene Weinfässer, jedes 70 Eimer haltend, ein halbgedeckter Wagen, ein Ochsenwagen, eine große Weinboothung, eine mit Eisen beschlagene Kaffatruhe, mehrere Tische, Truhen, Schubladkästen und Zimmereinrichtung im Wege der Execution gegen sogleich baare Bezahlung bewilliget worden sey.

Zu diesem Ende werden 3 Versteigerungstagsfahrungen, und zwar die erste auf den 12. July, die zweyte auf den 1. August, und die dritte auf den 16. August d. J. jederzeit von 9 bis 12 Uhr Vormittag in dem Pototschnigischen Hause zu Gurkfeld mit dem Besatze besimmt, daß, falls diese Gegenstände weder bey der ersten noch bey der zweyten Feilbietungstagsfahrung um den gerichtlichen Schätzwert und Ausrufspreis oder darüber angebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hindanngegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen werden.

Landstraff den 15. Juny 1820.

Exposition- Ankündigung. (3)

Am 27. Juny 1820 werden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in Laibach am Raan No. 173 Leibbkleidung, Zeitgewand, Sack- und Wanduhren, Bücher, Kästen, Tische gegen sogleich baare Bezahlung hindanngegeben werden.

Auch werden am 28. Juny d. J. in den gewöhnlichen Stunden mehrere hundert Cremonafare von der Valentin Wada. Pichen kreiverischen Gramatik, Primenost, nebst einer Mineskassensammlung in dem hiesigen Schulgebäude gegen sogleich baare Bezahlung verkauft werden.

M a c h t e t (3)

Marxus Echarl, schneidet und graviert in Holz, Messing, Stahl, Silber und Gold verschiedene Wappen, Perseal- und Wapts-Sigile, Wechsel und Signaturen, dann alle Gattungen Schriften, Formen, Modelle und eigene Handschriften, sowohl erheben, als auch in Vertiefung, alle Sorten Kupferstiche, Viskarten und Landtschaften; er empfiehlt sich hienit den wohlgeneyeten Öhnnern, und verspricht um die billigsten Preise zu bedienen. Logirt in der Koffengasse No. 117 zu ebener Etze.

M a c h t e t (3)

Kommenden Peter- und Pauli-Markt empfiehlt sich Eubedantenschiebener einem verehrungswürdigen Publikum mit nachstehenden Waaren ganz erachtet. Frische romanische Comiken das Pfund 36 kr., guten St. Domingo Coffer zu 22 Groschen, ganzes Blauholz der Centner zu 9 3/4 fl., schönen grünen Bitriol zu 7 fl. ten Centner, scharfes Bitriol-Dehl 22 kr. das Pfund, nebst noch anderen Material, und Speyerer Waaren zu den billigsten Preisen. Laibach den 23. Juny 1820.

Johann Carl Oppitz.

Feilbietungs- Edikt. (3)

Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird hienit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Kautschitsch, Cessionar des Herrn Matthias Dollenz von Pradwald, wegen ihm schuldigen 500 fl. c. s. c. die öffentliche Feilbietung der dem Hrn. Joseph Leban von Heidenstache gehörigen, in der Hauptgemeinde Guria belegenen, und auf 1321 fl. 10 fr. W. M. geschätzten Wiese Sterleuka genannt, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da nun hiezu drey Feilbietungstermine, und zwar für den ersten der 8. July, für den zweyten der 8. August, und für den dritten der 9. September d. J. jedesmahl von früh 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzley unter dem Anhange des 326. S. allg. S. O. bestimmt worden; so werden die Kauflustigen hiezu zu erscheinen vorgeladen, und können die hiesigen Verkaufsbedingnisse täglich hienit eingesehen werden.

Bezirksgericht Wipbach am 16. December 1819.